

Hans Bollhalder
Vorder Klostobel
9657 Unterwasser

Unterwasser, 6.8.09

Dr. Erwin Kessler
Im Bühl 2
9546 Tuttwil

Stellungnahme zur Veröffentlichung Käfigkassenhaltung

Lieber Hr. Dr. Kessler

Sie baten uns im Brief vom 31.7.09 zu den Anschuldigungen bezüglich „tierquälerischer Käfigtierhaltung“ Stellung zu nehmen.

Mit Erstaunen mussten wir in Ihrem Brief feststellen, wie sehr wir Tiere hassen und wie sehr wir unser Herz gegenüber den Kreaturen dieser Erde verschlossen haben. Genau so schlecht steht es scheinbar mit unserem Umgang gegenüber Mitmenschen, welche höflich und nur im anständigsten Ton Ihre Anliegen vorbringen.

Wir waren der Meinung, gegen keine Gesetze zu verstossen. Die Haltung unserer „Tierfabrik“ dient in erster Linie den vielen Familien, welchen den Spazierweg unter unserem Haus nutzen, als kleine Kontaktmöglichkeit mit Tieren. Es birgt wohl keinen grossen Sinn, über die suggerierte, permanente Überbelegung auf den Bildern und die Auflistung von Massnahmen unsererseits zum Wohle der Tier weitere Worte zu verlieren.

Die kleine Kaninchenzucht wird in den nächsten Wochen fortlaufend abgebaut und die Kästen werden weggeräumt.

Zu Ihrem grossen Sieg, Hr. Dr. Kessler, möchten wir Ihnen gratulieren. Die Rollen sind wohl definitiv verteilt; Sie sind der Gutmensch, welcher mit den heute anscheinend üblichen, medialen Umgangsformen funktioniert, mit welchen man wohl in „guten Zeitungen“ kommuniziert und wir hassen und quälen Tiere.

Wir hoffen, in den nächsten Tagen die Gräber unserer Vorfahren nicht verschmiert vorzufinden und möge unser Ferienhaus in Österreich nicht ein Raub der Flammen werden.

Mit freundlichen Grüssen

Der Tierquäler
Hans Bollhalder

*Danke für Ihre
freundliche Auf-
merksamkeit*

Marie Bollhalder
*Wir wissen ja auch nicht was Sie
sagen*